

Erfolgreiches Jahr dank Bio-Heumilch

Hauptversammlung Die Dorfkäserei Geifertshofen AG steht finanziell gut da und hat einen neuen Aufsichtsrat.

Geifertshofen. Vor zehn Jahren begann das zweite Leben der Dorfkäserei in Geifertshofen: Die Heumilchbauern erhielten drei Monate kein Milchgeld mehr und suchten Hilfe bei der Bäuerlichen Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall (BESH). Dies führte zur Gründung einer kleinen Aktiengesellschaft mit Bauern und Bürgern aus der Region, welche die damals insolvente Dorfkäserei aufgefangen hat. „Seitdem hat sich die Dorfkäserei zu einer bekannten Marke entwickelt, die für hervorragenden Bio-Heumilchkäse steht“, betonte Vorständin Nadine Bühler jüngst bei der Hauptversammlung.

Das Grundkapital der Aktiengesellschaft in Höhe von 650 000 Euro ist in 1300 Anteilscheine zu je 500 Euro gestückelt. 62 Prozent der Aktionäre sind Privatpersonen, knapp elf Prozent sind Bäuerinnen und Bauern, die BESH hält

rund sechs Prozent der Aktien. Die vinkulierten Namensaktien können nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates gekauft und verkauft werden, „so haben wir die Kontrolle, wer sich an unserer AG beteiligt“, erläuterte der bisherige Aufsichtsratsvorsitzende Rudolf Bühler.

„Die zwölf Bauernhöfe, die die Dorfkäserei mit Bio-Heumilch beliefern, sind kleine Familienbetriebe. Wir sind die einzige Molkerei in der Region, die dieses hochwertige Rohprodukt verarbeitet“, erklärte Nadine Bühler. Die Heuwirtschaft sichere den Fortbestand der regionalen, klein strukturierten Landwirtschaft: Im Sommer grasen die Kühe auf saftigen Wiesen, im Winter bekommen sie Heu. „Die Bäuerinnen und Bauern produzierten 2023 wie im Vorjahr rund 2,2 Millionen Kilogramm hochwertige Bio-Heumilch.“ Der daraus gewonne-



Abschied und Neubeginn bei der Dorfkäserei Geifertshofen AG (von links): Aufsichtsrat Martin Kochendörfer, Vorständin Nadine Bühler, die scheidenden Aufsichtsräte Martin Klopfer und Rudolf Bühler (ehemaliger Aufsichtsratsvorsitzender) sowie der neue Aufsichtsratsvorsitzende Klemens Fischer.
Foto: Thorsten Hiller

ne Käse gewinnt regelmäßig internationale Preise: „Erst kürzlich hat unser Raclette-Käse unter 1224 Sorten aus 17 Ländern den zweiten Platz belegt“, freute sich Nadine Bühler.

Die finanzielle Situation der Dorfkäserei Geifertshofen ist laut Vorständin gut, der Jahresüberschuss betrug im Berichtsjahr 2022 107 710,38 Euro. Das Jahr 2023 sieht aufgrund der konjunk-

turellen Situation etwas schwieriger aus, dennoch wird kein Verlust geschrieben. In Zukunft stellt sich für die Dorfkäserei die Frage, ob der Betrieb aus dem beengten Dorfkern an den Außenstandort, an dem sich heute schon der Reifekeller, der Vertrieb und der Versand befinden, verlagert werden soll. Alternativ steht eine Sanierung am bestehenden Standort zur Diskussion. Zur Finanzierung dieses Vorhabens ist eine Kapitalerhöhung und damit die Ausgabe neuer Aktien geplant. Die Aktionärinnen und Aktionäre stimmten den Ergebnissen zu und entlasteten den Aufsichtsrat.

Bei den Neuwahlen stellten sich die Aufsichtsratsmitglieder Martin Klopfer und Rudolf Bühler nicht mehr zur Abstimmung, sie wollten die Verantwortung in jüngere Hände legen. Neu im Gremium sind Markus Bauer und Sebastian Bühler. *thak*